

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände:	VIA	VIB	VA	VB	IVA	IVB	IIIA	IIIB	II	I	Zu- samm.	
Religion: a) evangelische	5		2		2		2		2	2	15	
b) katholische	1				5							5
Deutsch	5	5	5	5	4	4	3	3	3	5	40	
Französisch	6	6	6	6	6	6	6	6	6	5	59	
Englisch							5	5	4	4	18	
Geschichte					3		2		2	2	9	
Erdfunde	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	19	
Rechnen und Mathematik	5	5	4	4	6	6	6	6	5	5	52	
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2		2	2	18	
Physik									2	2	4	
Chemie										2	2	
Zeichnen: a) Freihandzeichnen			2	2	2	2	2	2	2	2	16	
b) Linearzeichnen							2		2	2	6	
Schreiben	2	2	2		2		1				9*	
Turnen	3		3		3		3		3		15	
Singen	2		1				2				5**	
Zusammen	30	30	30	30	34	34	38	38	37	37	290	

* Im Winter wurden die Kombinationen der Quinten und Quartan im Schreiben aufgelöst.
Die Schreibstunde der Tertia hörte auf.

** Die Quinta nahm eine Stunde am Chor-singen teil, eine Stunde hatte sie getrennten Gesangunterricht.

2. Verteilung des Unterrichts an die einzelnen Lehrer im Sommerhalbjahr.

Lehrer	Ord.	I	II	IIIA	IIIB
Dr. Hermann Menzel Direktor			5 Mathem. 2 Physik		
Otto Kemmer Lehrer	II	5 Deutsch	5 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Geschichte	
Anton Wagner Oberlehrer	IIIB		4 Englisch		6 Französisch
Adolf Lehmann Oberlehrer	IVB	2 Religion 2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Religion	2 Religion 2 Erdkunde	
Hilbert Zühlke Oberlehrer	I	5 Mathem. 2 Physik 2 Naturf. 2 Chemie			6 Mathem. 2 Erdkunde
Dr. Richard Arndt Oberlehrer		5 Französisch	6 Französisch	5 Turnen 5 Deutsch	
Dr. Franz Boegehold Oberlehrer	IVA			6 Mathem.	
Dr. Paul Steffen Probefand. u. wiss. Hilfslehrer	VIA				5 Englisch 5 Deutsch
Dr. Friedrich Schnaar Probekandidat und wissensch. Hilfslehrer	VIB	5 Turnen 4 Englisch			
Hermann Hasenjäger Seminarfand. u. wiss. Hilfslehrer	IIIA			6 Französisch 5 Englisch	
Wilhelm Dreisbach Zeichnlehrer		4 Zeichnen	4 Zeichnen	4 Zeichnen	
Gustav Marburger Lehrer an der Realschule	VA		1 Singen 1 Singen 2 Naturf.	2 Naturkunde 1 Schreiben	
August Bormann Lehrer an der Realschule	VB				
Kaplan Reker kathol. Religionslehrer			2 Religion kath.		
Summa der Lehrstunden		57	57	58	58

Obgleich Herr Boemann dem Kollegium der Realschule länger angehört als Herr Marburger, so wird er hier doch hinter diesem geführt, da nach Verf. vom 19. Jan. 1901 (U II 29) die Herren lediglich nach dem Datum des Eintritts in den öffentlichen Schuldienst geordnet sind.

2. Verteilung des Unterrichts an die einzelnen Lehrer im Sommerhalbjahr.

IVA	IVB	VA	VB	VIA	VIB	Summen
	6 Mathem.					15
2 Schreiben		6 Französisch				20
	6 Französisch		6 Französisch			22
2 Religion 3 Geschichte 4 Deutsch 2 Erdkunde					2 Erdkunde	24
5 Turnen 2 Erdkunde						24
4 Deutsch				2 Erdkunde		25
6 Mathem. 2 Naturf.		2 Naturf.		5 Rechnen 2 Naturf.		25
		5 Turnen		6 Französisch 5 Deutsch		22
				5 Turnen 6 Französisch 5 Deutsch		21
6 Französisch		2 Erdkunde				19
2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Schreiben	2 Schreiben	24
		1 Singen		2 Singen		25 u. Verwalt. des Pflanz- gartens
	1 Singen 2 Naturf.	1 Singen 2 Schreiben 5 Deutsch 4 Rechnen				
		2 Religion 5 Deutsch 4 Rechnen 2 Erdkunde 2 Naturf.		5 Religion 5 Rechnen 2 Naturf.		25
2 Religion kath.			2 Religion kath.			5
				1 Religion kath.		
34	34	50	50	50	50	



2. Verteilung des Unterrichts an die einzelnen Lehrer im Winterhalbjahr.

Lehrer	Ord.	I	II	III A	III B	
Dr. Hermann Menzel Direktor		2 Chemie	5 Mathem.			
Otto Kemmer Rektor	II	3 Deutsch	5 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde			
Hans Wagner Oberlehrer	III B	5 Turnen 4 Englisch		5 Turnen 6 Französisch		
Adolf Lehmann Oberlehrer	IV B	2 Religion 2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Religion	2 Religion 2 Erdkunde		
Albert Zühlke Oberlehrer	I	5 Mathem.	6 Französisch		6 Mathem. 2 Erdkunde	
Dr. Franz Boegehold Oberlehrer	IV A			6 Mathem.		
Dr. Paul Steffen Oberlehrer	VIA	5 Französisch			5 Englisch	
Dr. Ludwig Dike Probekandidat und wissensch. Hilfslehrer	VIB	4 Englisch		2 Geschichte 3 Deutsch		
Hermann Mäkel Probekand. u. wiss. Hilfslehrer		2 Physik 2 Naturf.	2 Physik		2 Naturf.	
Hermann Hasenläger Seminarfand. u. wiss. Hilfslehrer	III A			3 Deutsch 6 Französisch 5 Englisch		
Wilhelm Dreisbach Zeichenlehrer		4 Zeichnen	4 Zeichnen	4 Zeichnen		
Gustav Marburger Lehrer an der Realschule	VA	1 Singen				
			2 Naturf.	2 Naturf.		
August Bormann Lehrer an der Realschule	VB					
Kaplan Reker kathol. Religionslehrer		2 Religion fath.				
Summa der Lehrstunden		37	37	37	37	

2. Verteilung des Unterrichts an die einzelnen Lehrer im Winterhalbjahr.

IV A	IV B	VA	VB	VIA	VIB	Zu- sammen
	6 Mathem.					15
2 Schreiben		6 Französisch	2 Schreiben			20
	6 Französisch					22
	2 Religion 3 Geschichte 4 Deutsch 2 Erdkunde				2 Erdkunde	24
2 Erdkunde		5 Turnen				24
6 Mathem. 2 Naturf.		2 Naturf.		5 Rechnen 2 Naturf.		25
		3 Turnen			6 Französisch 5 Deutsch	24
		2 Erdkunde			6 Französisch 5 Deutsch	22
			4 Rechnen 2 Naturf.	2 Erdkunde	5 Rechnen 2 Naturf.	25
6 Französisch						90
2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Schreiben	2 Schreiben	24
	1 Singen		2 Singen			24 u. Verwalt. des Pflanz- gartens
	1 Singen	1 Singen				
	2 Naturf. 2 Schreiben	5 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben				
4 Deutsch		2 Religion 5 Deutsch 4 Rechnen 2 Erdkunde 2 Naturf.		3 Religion 3 Turnen		25
	2 Religion fath.	2 Religion fath.				
				1 Religion fath.		5
34	34	30	30	30	30	

3. Uebersicht über den während des Schuljahres 1908 behandelten Lehrstoff.

Da der Unterricht nach den amtlichen Lehrplänen von 1901 (Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen. Berlin, Verl. von Wilh. Herz, Preis 0.75 M.) erteilt wurde, so beschränken wir uns auf die Angabe der gelesenen Schriftsteller, der in Prima und Sekunda behandelten deutschen Aufsätze und der Prüfungsaufgaben der Prima, des Lernstoffes im sprachlichen Unterricht und in der Religion sowie auf die statistischen Angaben über den Turn-, Gesang- und Zeichenunterricht.

Außerdem ist der Kanon der von 1909 ab zu lernenden Gedichte angegeben.

I. Gelesene Schriftsteller.

	Deutsch	französisch	Englisch	
I	Sommer	Maria Stuart	Sandeau, Mlle de la Seiglière	Sketches by Dickens
	Winter	Hermann und Dorothea Wilhelm Tell	Daudet, Tartarin de Tarascon	Life of Nelson by Southey
II	Sommer	Triny	Porchat, Les deux Auberges	Stories from English history by various authors (Freitag)
	Winter	Odyssee		
III	Sommer		Bruno: Francinet	
	Winter			

II. Deutsche Aufsätze der Prima und Sekunda.

Prima: 1. Das Erwachen des Frühlings. 2. Ein Ausflug ins Siebengebirge (Klassenaufsatz). 3. Der Besuch einer Großstadt (in Briefform). 4. Die Begegnung der beiden Königinnen in Schillers „Maria Stuart.“ 5. Wie machen die Dichter der Freiheitskriege die Pflichten gegen das Vaterland zum Gegenstande ihrer Dichtungen? 6. „Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand.“ (Klassenaufsatz.) 7. Das Vorleben Hermanns und Dorotheas. 8. Steter Tropfen höhlt den Stein.

Prüfungsaufsätze: Herbst 1908: Der Staatsrat der Königin Elisabeth. (Nach Schillers „Maria Stuart“).

Ostern 1909: Die Besitzung des „Wirtes zum goldenen Löwen“.

Sekunda: 1. Tallefer. 2. Die Entstehung der Welt nach der altgermanischen Götterlehre. 3. Der Gang der Handlung in Körners „Triny“, Aufzug I u. II (Klassenaufsatz). 4. Der Gedankengang in Schillers „Kampf mit dem Drachen“. 5. Triny. 6. Odysseus' Fahrt nach dem Phäakenlande. (Klassenaufsatz). 7. Der Nutzen des Telegraphen. 8. Eumaios. 9. Auch der Winter hat seine Freuden. (Klassenaufsatz).

Prüfungsaufgabe der Prima Herbst 1908.

1. Es soll ein gleichseitiges Dreieck gezeichnet werden, in dem die Differenz zwischen der Seite und der Höhe gleich einer gegebenen Strecke d ist.

2. An einer Mauer arbeiten 3 Maurer; der erste würde allein die Mauer in 10, der zweite in 12 Tagen herstellen. Alle 3 brauchen bei gemeinsamer Arbeit 4 Tage. Wieviel Tage hätte der dritte allein gebraucht?

3. Ein Prisma aus Silber soll in einen Würfel umgegossen werden. Wie groß wird die Kante des Würfels, wenn das Prisma 2268 g wiegt? Das spez. Gewicht des Silbers ist 10,5.

Prüfungs-Aufgaben Ostern 1909.

1. Von der Spitze eines Berges erscheint der Fußpunkt eines 32 m hohen Turmes, der mit der Spitze des Berges in derselben Horizontalebene liegt, unter einem Depressionswinkel von $36^{\circ} 17' 45''$, die Spitze des Turmes unter einem Depressionswinkel von $31^{\circ} 5' 10''$. Wie hoch ist der Turm?

2. Einem gleichseitigen Kegel, dessen Höhe 12 cm ist, ist eine Kugel einbeschrieben, wie groß ist ihre Oberfläche?

3. Zwei Arbeiter sollen eine Mauer herstellen. Der erste gebraucht allein 5 Tage mehr als der zweite; beide zusammen würden die Mauer in 6 Tagen fertigstellen. Wieviel Tage braucht jeder allein?

III. Gelernte Gedichte.

A. Deutsch.

Sexta.

1. Uhland, Die Rache.
2. Uhland, Einkehr.
3. Vogl, Das Erkennen.
4. Reinitz, Deutscher Rat.
5. Fallersleben, Wanderlied.
6. Stolberg, Lied des deutschen Knaben.
7. Uhland, Siegfrieds Schwert.
8. Gerold, Die Rosse von Gravelotte.
9. Hoffmann, Abendlied.

Quinta.

1. Geibel, Hoffnung.
2. Arndt, Des deutschen Knaben Robert Schwur.
3. Sturm, Mein Vaterland.
4. Giesebrecht, Der Lotse.
5. Vogl, Heinrich der Vogler.
6. Geibel, Friedrich Rotbart.
7. Uhland, Schwäbische Kunde.
8. Kerner, Preisend mit viel schönen Reden.

Quarta.

1. Schiller, Reiterlied.
2. Bürger, Das Lied vom braven Mann.
3. Heine, Belfazar.
4. Uhland, König Karls Meerfahrt.
5. Senau, Der Postillon.
6. Chamisso, Die Sonne bringt es an den Tag.
7. Schwab, Das Gewitter.

Sexta.

La France est belle. Le sapin. Prière d'une mère.

Quinta.

Le bon camarade. Souhait du nouvel an. Le retour du printemps.

Quarta.

Excursion: En avant, promptement, ...
Le champ du repos.

Certia.

Ratisbonne, Le souhait de la violette.
Béranger, Les hirondelles.

8. Geibel, Rheinsage.

9. Rückert, Der alte Barbarossa.

10. Arndt, Deutscher Trost.

Certia.

1. Schiller, Der Graf von Habsburg.
2. Schiller, Der Alpenjäger.
3. Schiller, Der Ring des Polykrates.
4. Uhland, Der blinde König.
5. Uhland, Des Sängers Fluch.
6. Goethe, Erbkönig.
7. Uhland, Das Glück von Edenhall.
8. Goethe, Der getreue Eckart.
9. Goethe, Der Fischer.
10. Platen, Das Grab im Busento.

Sekunda.

1. Uhland, Taillefer.
2. Schiller, Der Kampf mit d. Drachen.
3. Schiller, Die Bürgschaft.
4. Goethe, Der Sänger.
5. Arndt, Deutsche Treue.
6. Körner, Abschied vom Leben.
7. Uhland, Frühlingsglaube.
8. Singg, Heimkehr.

Dazu kommen noch ausgewählte Stellen aus den gelesenen Dramen.

Prima

1. Schiller, Das Lied von der Glocke.
Dazu einige Gedichte von Dichtern der
Freiheitskriege sowie eine Auswahl von Stellen
aus den behandelten Dramen und Epen.

B. Französisch.

Sekunda.

Béranger, Le retour dans la patrie.
Victor Hugo, Souvenirs.
Lafontaine, Le Savetier et le Financier.

Prima.

Béranger, Adieux de Marie Stuart.
Périlhou, La Vierge à la crèche.
Victor Hugo, Les deux Iles.
Sully-Prudhomme, Le Vase brisé.

C. Englisch.

Tertia.

Our Home is the Ocean.
Burns, My Heart's in the Highlands.
Mackay, The King and the Miller.
The last Rose of Summer.

Sekunda.

God save the King.

Campbell, The Mariners of England.
" The Soldier's Dream.
Wiederholung der in III gelernten Gedichte.

Prima.

Mercy, Rule Britannia.
Home, sweet home.
Wiederholung der in III und II gelernten Gedichte.

IV. Religionsunterricht.

In der evangel. Religion werden folgende Kirchenlieder gelernt:

Sexta.

Nun danket alle Gott.
Lobe den Herren, den mächtigen König.
Wer nur den lieben Gott.
Gelobet seist du.

Quinta.

Wie soll ich dich empfangen.
Auf Christi Himmelfahrt allein.
Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.
Ach bleib mit deiner Gnade.
Befiehl du deine Wege.

Quarta.

Aus tiefer Not schrei ich zu dir.
Ein feste Burg ist unser Gott.
O Gott, du frommer Gott.
Gott des Himmels und der Erden.

Tertia.

O Haupt, voll Blut und Wunden.
Jesus, meine Zuversicht.
O heil'ger Geist, Lehr' bei uns ein.
Mir nach, spricht Christus.

In II und I werden die in VI—III gelernten Lieder wiederholt.

Der kath. Religionsunterricht wurde in zwei Abteilungen erteilt. Es waren kombiniert die Sexta und Quinta in zwei Stunden, die Quarta, Tertia und Sekunda in zwei Stunden. Die Prima nahm eine Stunde an dem kombinierten Unterricht der zweiten Abteilungs teil und hatte eine Stunde getrennten Unterricht. Ebenso hatte die Sexta eine dritte Stunde getrennten Unterricht in der biblischen Geschichte.

Das erledigte Pensum war in:

Sexta und Quinta, Katechismus I. Hauptstück und Evangelienklärung. In Sexta bibl. Geschichte: Neues Testament.

Quarta bis Sekunda: Katechismus III. Hauptstück. Bibl. Geschichte: Neues Testament.

In Prima: Ausgewählte Stücke aus dem Johannesevangelium. Glaubenslehre: Die Heiligung.

Als Lehrbücher wurden benutzt der Diözesankatechismus und die Bibl. Geschichte für kath. Schulen. Paderborn, Page. In Prima außerdem Handbuch für den kath. Religionsunterricht von Dr. König. Freiburg, Herder, und das Neue Testament. Den Unterricht erteilte Herr Kaplan *R e f e r.*

5. Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im Sommer 271, im Winter 261 Schüler. Von diesen waren befreit

Auf Grund ärztl. Zeugnisses	im S.: 18, im W.: 12	im S.: 5, im W.: 7
aus anderen Gründen	im S.: —, im W.: —	im S.: —, im W.: —
Zusammen	im S.: 18, im W.: 12	im S.: 5, im W.: 7
also v. der Gesamtzahl d. Schüler	im S.: 6,6%, im W.: 4,6%	im S.: 1,8%, im W.: 2,7%

Es bestanden bei 10 getrennt zu unterrichtenden Klassen 5 Turnabteilungen. Zur kleinsten von diesen gehörten 32, zur größten 62 Schüler. Den Unterricht, für den wöchentlich insgesamt 15 Stunden angesetzt waren, erteilten die Herren *S c h n a a r* in I und II im Sommer, *W a g n e r* im Winter, *A r n d t* in IIIa und IIIb im Sommer, *W a g n e r* im Winter, *J ü h l e* in IVa und IVb, *S t e f f e n* in Va und Vb, *S c h n a a r* in VIa und VIb im Sommer, *B o r m a n n* im Winter.

Turnhalle und Spielplatz liegen am Hauptgebäude. Für jede Turnabteilung war wie in den Vorjahren ein besonderer Spielnachmittag angesetzt, dessen Leitung in den Händen des Turnlehrers lag. Die Beteiligung an demselben war im ganzen eine recht rege. Es wur-

den Wettspiele gegen die Realschulen Dortmund und Haspe sowie gegen die Oberrealschule Bochum veranstaltet. Außerdem nahmen 8 Schüler der 1. Abteilung an dem Bannerwettkampf teil, welcher am 5. August in Hamm stattfand.

Wie in den früheren Jahren, so konnten auch in diesem die Schüler unter Aufsicht des Oberlehrers **L e h m a n n** in der Ruhr baden.

Gesang

A. Klassengesang. 1. Vla und b vereinigt. 2 St. (60 Schüler, 5 dispensiert.) Elementar- und Atemübungen. Einführung in die Notennamen und Notenwerte. Ein- und zweistimmiger Gesang von Volksliedern. — Sängerbain von Erk und Greef, Bd. 1.

2. Va und b vereinigt. 1 St. (47 Schüler, 6 dispensiert.) Fortsetzung der Elementar- und Atemübungen; Notenlehre. Zwei- und dreistimmiger Gesang von Volksliedern. — Sängerbain von Erk und Greef, Bd. 1.

B. Chorgesang. 2 Stunden, in der einen die Klassen IV—I, in der anderen V—I. 80 bis 150 Schüler. Vierstimmige Chöre. — Chorliederbuch von Bünte.

Den gesamten Gesangunterricht erteilte Herr **M a r b u r g e r**.

Linearzeichnen.

An dem wahlfreien Linearzeichnen nahmen im S.-S. 18 Primaner, 24 Sekundaner und 35 Tertianer, im W.-S. 14 Primaner, 19 Sekundaner und 31 Tertianer teil. Bei der großen Wichtigkeit dieses Faches für den Unterricht in der Mathematik und späterhin für das praktische Leben empfiehlt es sich, daß von der Dispensation nur ausnahmsweise Gebrauch gemacht wird.

Kanon der von Ostern 1909 ab zu lernenden Gedichte.

Durch die Neueinführung verschiedener Lehrbücher wurden mehrere Abweichungen im bisherigen Kanon auswendig zu lernender Gedichte notwendig. Es ist deshalb für die nächsten Jahre der folgende von der Konferenz aufgestellt worden.

1. Deutsch.

Sexta

1. **U r n d t**, Das Lied vom Feldmarschall.
2. **U h l a n d**, Siegfrieds Schwert.
3. **S t o l b e r g**, Lied eines deutsch. Knaben.
4. **V o g l**, Heinrich der Vogelsteller.
5. **V o g l**, Das Erkennen.
6. **S c h n e e n b u r g e r**, Die Wacht am Rhein.
7. **H e i n e**, Loreley.

Quinta

1. **U r n d t**, Das Lied vom Schill.
2. **U r n d t**, Das deutsche Vaterland.
3. **M o s e n**, Andreas Hofer.
4. **U h l a n d**, Die Rache.
5. **K e r n e r**, Der reichste Fürst.
6. **F r e i l i g r a t h**, Die Trompete von Dionville.
7. **V o g l**, Ein Friedhofsbesuch.
8. **H a u f f**, Reiters Morgengesang.
9. **G o e t h e**, Märlied.
10. **K i n k e l**, Ein geistlich Abendlied.

Quarta

1. **U r n d t**, Die Leipziger Schlacht.
2. **K ö r n e r**, Kitzows wilde Jagd.
3. **S c h e n k e n d o r f**, Auf Scharnhorsts Tod.
4. **S c h e n k e n d o r f**, Muttersprache.
5. **S c h i l l e r**, Der Ring des Polykrates.
6. **U h l a n d**, Roland Schildträger.
7. **U h l a n d**, Schäfers Sonntagsglied.
8. **U h l a n d**, Frühlingsglaube.

9. **B ü r g e r**, Das Lied vom braven Mann.
10. **S c h w a b**, Das Gewitter.
11. **C h a m i s s o**, Die alte Waschfrau.
12. **H e i n e**, Belsazar.
13. **F r e i l i g r a t h**, Die Auswanderer.

Tertia

1. **S c h i l l e r**, Der Graf von Habsburg.
2. **S c h i l l e r**, Der Kampf mit dem Drachen.
3. **G o e t h e**, Der Sänger.
4. **U h l a n d**, Des Sängers Fluch.
5. **U h l a n d**, Das Glück von Edenhall.
6. **P l a t e n**, Das Grab im Busento.
7. **G e i b e l**, Rheinsage.
8. **H o f f m a n n v. F a l l e r s l e b e n**, Abendlied.

Sekunda

1. **S c h i l l e r**, Die Bürgerschaft.
2. **S c h i l l e r**, Die Kraniche des Ibykus.
3. **S c h i l l e r**, Der Handschuh.
4. **G o e t h e**, Der Fischer.
5. **G o e t h e**, Erkönig.
6. **U h l a n d**, Bertram de Born.
7. **U h l a n d**, Das Schifflin.
8. **L e n a u**, Der Postillion.
9. **L e n a u**, Die Werbung.

Prima

S c h i l l e r, Das Lied von der Glocke.
Dazu einige Gedichte von den Dichtern der Freiheitskriege und eine Auswahl von Stellen aus den behandelten Epen u. Dramen.

2. Französisch.

Sexta.
La France est belle. Le sapin. Prière d'une mère.

Quinta.
Chasseurs des Alpes. Oiseaux printaniers.
En avant.

Quarta.
L'école en fête. Le champ du repos.
Les Hirondelles.

Certia.
Victor Hugo, La tombe dit à la rose.
J. de Lafontaine: Le chêne et le roseau.

Sekunda.
Lafontaine, Le Savetier et le Financier.
Victor Hugo, Souvenirs.

Prima.
Béranger, Adieux de Marie Stuart.
Sully-Prudhomme, Le Vase brisé.
La Marseillaise.

3. Englisch.

Certia.
Our Home is the Ocean.
My Heart's in the Highlands.
The King and the Miller.
The Last Rose of Summer.

Sekunda.
The rainy day. The Mariners. The Soldier's
Dream. God save the King.

Prima.
Mercy, Rule Britannia. Home, Sweet Home.

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Das nachstehende Verzeichnis gilt für das Schuljahr 1909-10. Ein Kreuz (+) bedeutet, daß das Lehrbuch in der betreffenden Klasse gebraucht wird, zwei Kreuze (++) , daß es bei Eintritt in die Klasse neu anzuschaffen ist.

	VI	V	IV	III	II	I	Preis M
a. Religion.							
1. evangelische:							
Armstropp, Evang. Religionsbuch	++	+	+	+	+	+	1.—
Schulgesangbuch für Rheinland und Westfalen (Dortmund, Grüwell.)	++	+	+	+	+	+	1.—
Gedächtnisstoff	++	+	+	+	+	+	0.20
Bibel			++	+	+	+	
2. katholische:							
Biblische Geschichte für katholische Schüler (Paderborn, Jungfermann)	++	+	+	+	+		— .75
König, Handbuch für den kath. Religions-Unterricht in den mittleren Klassen (Herder, Freiburg)						++	3.—
b. Deutsch.							
Buschmann, Deutsches Lesebuch I. Abt.		+					2.75
Buschmann, Deutsches Lesebuch II. Abt.				+			3.60
Buschmann, Deutsches Lesebuch III. Abt.						+	4.20
Siermann, Deutsches Lesebuch für VI.	++						2.30
Siermann, Deutsches Lesebuch für IV.			++				2.60
Siermann, Deutsches Lesebuch für II.					++		2.60
c. Französisch.							
Dubislaw u. Boef, Elementarbuch der französischen Sprache. Ausgabe C. 1. Teil.	++						1.20
Ausgabe C. 2. Teil.		++	+				0.26

	VI	V	IV	III	II	I	Preis M
Dubislav u. Boek, Französisches Übungsbuch. Ausgabe C.				++			3.—
Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe C. Gefürzte Ausgabe.					+	+	3.10
Ausgabe C. Sprachlehre.					+	+	1.60
Sangenscheidts Taschenwörterbuch.				++	+	+	2.—
d. E n g l i s c h.							
Dubislav u. Boek, Elementarbuch der englisch. Sprache. Ausgabe B.				++			2.—
Dubislav u. Boek, Lese- und Übungsbuch der englischen Sprache.					++	+	2.50
Dubislav u. Boek, Schulgrammatik der engl. Sprache.					++	+	1.90
Sangenscheidts Taschenwörterbuch.					++	+	2.—
e. G e s c h i c h t e.							
Neubauer, Lehrbuch der Geschichte. 1. Teil.			++				1.60
Neubauer, Lehrbuch der Geschichte. 2. Teil.				++	+	+	3.—
f. E r d k u n d e.							
Seydlitz, Geographie. Ausgabe D in 7 Hefen.							
1. Heft.		++					0.60
2. Heft.			++				0.50
3. Heft.				++			0.85
4. Heft.					++		1.—
5. Heft.						++	0.90
Lehmann u. Petzold, Atlas für die unteren Klassen höherer Lehranstalten.	++	+	+				2.80
g. M a t h e m a t i k u. R e c h n e n.							
Schellen, Rechenbuch. Ausgabe B.	++	+	+	+			2.50
Koppe-Diekmann, Geometrie. Ausgabe B für Realschulen. 1. Teil.			++	+	+	+	2.40
Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik und Al- gebra. 1. Teil.				++	+	+	3.30
Gauß, Fünfstellige logarithmische und trigo- nometrische Tafeln.						++	2.50
h. P h y s i k.							
Börner, Leitfaden der Experimental-Physik.					++	+	2.20
i. C h e m i e.							
Levin, Leitfaden für den Unterricht in d. Chemie						++	2.40
k. N a t u r b e s c h r e i b u n g.							
Schmeil, Leitfaden der Botanik. 12.—16. Aufl.		++	+	+	+	+	3.40
Schmeil, Leitfaden der Zoologie. 5. u. 6. Aufl.	++	+	+	+	+	+	3.40
l. S i n g e n.							
Erf u. Greef, Sängerbain I. Ausg. B.	++	+	+	+	+	+	2.20
Bunte, Chorliederbuch.		++	+	+	+	+	1.75

II. Mittelungen aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Berlin, den 18. März 1908. (Min. d. g. Angel.) Am 21. April d. Js. soll des 100-jährigen Geburtstages Joh. Heinr. Wicherns im Religionsunterricht der ev. Schüler gedacht werden.

Münster, den 16. März 1908. (Kgl. Pr. Sch.) Herr Dr. Schnaar wird der Realschule zur aushilfsweisen Beschäftigung überwiesen.

Münster, den 25. März 1908. (Kgl. Pr. Sch.) Herr Dr. Steffen wird der Realschule zur aushilfsweisen Beschäftigung überwiesen.

Münster, den 30. Juni 1908. (Kgl. Pr. Sch.) Die Anstalt erhält 1 Exemplar Berner: Geschichte des Preussischen Staates, um es einem Schüler als Prämie zu überreichen.

Münster, den 29. Juli 1908. (Kgl. Pr. Sch.) Es ist darauf hinzuwirken, in den Fremdsprachen den Gebrauch der Spezial-Wörterbücher abzuschaffen.

Münster, den 8. September 1908. (Kgl. Pr. Sch.) Die Herren Dr. Dike und Mäkel werden der Anstalt zur aushilfsweisen Beschäftigung überwiesen.

Münster, den 5. Dez. 1908. (Kgl. Pr. Sch.) Die Anstalt erhält als Geschenk Sr. Majestät des Kaisers ein Exemplar Berner: „Geschichte des Preuss. Staates“, um es einem Schüler als Prämie zu überreichen.

Münster, den 3. Jan. 1909. (Kgl. Pr. Sch.) An die Stelle des nach Berlin berufenen Prov.-Schulrates Herrn Prof. Dr. Norrenberg tritt der Kgl. Gymnasialdirektor Herr Professor Schiöhelm.

Münster, den 3. November 1908. (Kgl. Pr. Sch.) Ferienordnung für das Schuljahr 1909:

1. Anfang des Schuljahres 1909: Donnerstag, den 22. April 1909.
2. Pfingstferien: Schluß des Unterrichts: Freitag, den 28. Mai.
Anfang des Unterrichts: Dienstag, den 8. Juni.
3. Hauptferien: Schluß des Unterrichts: Freitag, den 6. August.
Anfang des Unterrichts: Mittwoch, den 15. September.
4. Weihnachtsferien: Schluß des Unterrichts: Mittwoch, den 22. Dezember.
Anfang des Unterrichts: Dienstag, den 4. Januar 1910.
5. Osterferien: Schluß des Schuljahres: Dienstag, den 22. März 1910.
Anfang des Schuljahres: Mittwoch, den 15. April 1910.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Zum Schluß des Schuljahres 1907 verließen Herr Kandidat Lambert und Herr Kaplan Schwirling die Anstalt, ersterer um einem Rufe an das Realgymnasium in Schwelm zu folgen, letzterer um eine Pfarrstelle in Brasilien anzunehmen. Die Schule wird der pflichttreuen Arbeit beider Herren ein dankbares Andenken bewahren.

Zu Beginn des Schuljahres 1908 traten in das Kollegium neu ein die Kandidaten Herr Dr. Steffen, Herr Dr. Schnaar und Herr Hasenjäger. Der katholische Religionsunterricht wurde Herrn Kaplan Reker übertragen.

Herr Dr. Paul Steffen wurde am 22. Januar 1879 zu Iserlohn geboren. Er bestand die Reifeprüfung Ostern 1899 am Realgymnasium zu Dortmund und studierte neuere Sprachen und Philosophie in Bonn, Berlin und Kiel, wo er Herbst 1906 das Staatsexamen bestand. Das Seminarjahr wurde an der Oberrealschule I in Kiel, die erste Hälfte des Probejahres in Ratzeburg abgeleistet. Seit Herbst 1908 ist Herr Dr. Steffen an der hiesigen Anstalt als Oberlehrer angestellt.

Herr Dr. Friedrich Karl Schnaar wurde am 27. Oktober 1883 zu Massenhausen im Fürstentum Waldeck geboren. Er bestand die Reifeprüfung Ostern 1902 am Realgymnasium zu Kassel und studierte germanische und romanische Philologie an den Universitäten Kiel, Leipzig, Berlin und Marburg. Nach Ablegung des Staatsexamens in Marburg wurde er am 1. Oktober 1907 dem pädagogischen Seminar am städtischen Gymnasium und Realgymnasium zu Münster i. W., am 1. April 1908 zur aushilfsweisen Beschäftigung der Realschule in

Langendreer überwiesen. Nach den Herbstferien siedelte Herr Dr. S c h n a a r an das Realgymnasium nach Duisburg über, um dort sein Probejahr abzuleisten.

Herr Hermann H a s e n j ä g e r wurde am 9. Januar 1883 zu Ehrenbreitstein am Rhein geboren. Nach Ablegung des Abiturientenexamens am Gymnasium zu Rheine im Jahre 1902 studierte er an der Universität Münster. Das Seminarjahr absolvierte er an der Oberrealschule zu Bochum, wobei er gleichzeitig der hiesigen Realschule zur aushilfsweisen Beschäftigung überwiesen war.

Vom 30. März bis zum 26. April war Herr Oberlehrer Dr. A r n d t zu einem Ferienkursus in Florenz zur Einführung in die Geschichte neuerer Kunst einberufen. Eine Frucht dieses Kursus war ein öffentlicher Vortrag mit Lichtbildern über Florenz und seine Kunstschätze, den derselbe am 15. Mai in der Aula der Realschule hielt.

Am 27. und 28. Mai, am Himmelfahrtsfeste, machten Herr Oberlehrer Dr. A r n d t und Herr Dr. S c h n a a r mit einer Anzahl von Schülern der Prima und Sekunda einen Ausflug nach Köln und zum Siebengebirge. Am Mittag des 27. wurde aufgebrochen und am Nachmittag wurde in Köln der Dom, St. Maria im Kapitol, der Gürzenich, die Zentralmarkthalle und der zoologische Garten besucht. Im christl. Hospiz dortselbst wurde übernachtet, und am nächsten Tage wurden Kloster Heisterbach besichtigt, der Petersberg bestiegen und darauf der Drachensfels besucht. In Godesberg, wo auch die Godesburg besichtigt wurde, fand das Mittagessen bei der Lindenwirtin statt. Für den Nachmittag war ein Boot gemietet, welches die Teilnehmer zunächst nach Bonn und dann weiter wieder nach Köln brachte. Durch die reiche Anregung, welche derartige Ausflüge bieten, durch die Möglichkeit, die sie dafür geben, daß Lehrer und Schüler in ein näheres Verhältnis treten, sind sie für die Schule von großem Wert. Selbstverständlich aber muß der Kosten wegen, die hier für die Person nicht ganz zehn Mark betragen, die Teilnahme an ihnen eine völlig freiwillige bleiben, wie es hier auch der Fall gewesen ist. Den beiden Herren für das Tragen der Verantwortung sowie für ihr persönliches Opfer an Geld und Zeit unsern besten Dank!

Wegen großer Hitze mußten die letzte Vormittagsstunde oder der Nachmittagsunterricht am 1. Juni, 4. Juni, 24. Juni, 1. Juli, 2. Juli und 24. Juli ausfallen.

Am Mittwoch, den 3. Juni fiel der Unterricht der Landtagswahlen wegen aus.

Am 3. Juli fand die Turnfahrt statt. Es gingen die Prima nach Schalksmühle, Eiden scheid und nach der Homert, die Tertien nach Langenberg und Neviges, die Quartan nach Werden und Essen, die Sexten nach Blankenstein und Hattingen. Die Sekunda unternahm in diesem Jahre keinen Ausflug, da ein sehr großer Teil der Schüler an der Fahrt nach Köln und zum Drachensfels teilgenommen hatte.

Am 4. Juli fiel der Unterricht des Philologentages in Dortmund wegen aus.

Am 30. Juli fand unter Leitung des Direktors die Schlußprüfung der Primaner Beckhoff und Voßeroth statt.

Vom 28. Juli bis 8. August nahm Herr Oberlehrer W a g n e r an einem englischen Ferienkursus in Göttingen, vom 1. August bis 29. August Herr Oberlehrer J ü h l k e an einem französischen der Universität Lille in Boulogne teil. Vom 8. August bis zum 22. August war Herr Oberlehrer Dr. S t e f f e n zu einer militärischen Übung einberufen.

Am Dienstag, den 15. September wurde nachträglich das Sedanfest gefeiert. Am Vormittag fand eine Schulfeier in der Aula statt, bei welcher Herr Kandidat H a s e n j ä g e r ein Bild der Schlacht bei Sedan entwarf; am Nachmittage wurden auf dem Harfortberge bei Wetter Turnspiele veranstaltet.

Zum Schluß des Sommersemesters verließen die Herren Oberlehrer Dr. A r n d t und Dr. S c h n a a r die Anstalt; ersterer um an die Oberrealschule, letzterer um an das Realgymnasium nach Duisburg überzugehen. Herr Dr. A r n d t hat dem Kollegium der Realschule etwas länger als zwei Jahre angehört. Durch seinen wissenschaftlichen Eifer sowie durch sein frisches Auftreten erwarb er sich in reichem Maße die Achtung und Liebe seiner Iern der Anstalt lange Zeit unvergessen bleiben. Schüler. Beide Herren werden Lehrern wie Schülern Herr Hermann M ä k e l wurde am 22. August 1883 zu Dinklage in Oldenburg geboren. Er bestand Ostern 1902 sein Abiturientenexamen am Gymnasium zu Vechta und studierte dann Mathematik und Naturwissenschaften in Straßburg, München und Münster. Er legte sein Staatsexamen im Winter 1906 zu Münster ab. Zur Ableistung des Seminarjahres wurde er an das Realgymnasium in Siegen überwiesen; in der ersten Hälfte des Probejahres war er am Realgymnasium in Wanne. Von Ostern d. Js. ab ist Herr M ä k e l an das Gymnasium in Buer zum Oberlehrer gewählt.

IV. Statistische Erhebungen.

1. Uebersicht über die Schülerzahl und deren Veränderung im Lauf des Schuljahres.

	I	II	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Zuf.
1. Bestand am 1. Februar 1908	16	29	31		46		27	27	32	28	236
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1907	14	—	5		8		3	2	2	1	35
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1908	24	24	17	16	21	24	27	23	—	—	176
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1908	1	8	1	1	—	—	1	—	29	29	70
4. Bestand zu Anfang des Schuljahres 1908	27	37	19	18	25	25	28	27	33	32	271
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr	5	1	1	—	—	—	1	—	1	1	10
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Bestand zu Anfang des Winterhalbj. 1908	22	36	18	18	25	25	27	27	32	31	261
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2
11. Bestand am 1. Februar 1909	22	36	18	18	25	25	26	27	32	31	260
Durchschnittsalter am 1. Februar 1909 . . .	16,6	15,6	14,8	14,7	13,7	13,7	12,5	12,6	11,3	11,5	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evgl.	Kath.	Diffid.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1908 . .	224	44	—	3	136	135	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	214	44	—	3	132	129	—
3. Am 1. Februar 1909	213	44	—	3	131	129	—

3. Uebersicht der Schüler, welche bisher die Schlußprüfung bestanden haben.
1. Herbst 1908.

Nr.	Name und Vorname	Der Geburts-		Konf.	Des Vaters			Angesehener Beruf
		Ort	Tag		Stand	Name	Wohnort	
32	Beckhoff, August	Langendreer	23. 12. 90	ev.	Kaufmann	August	Langendreer	Kaufmann
33	Bockeroth, Heinr.	Langendreer	13. 7. 92	"	Polizeisergt.	Wilhelm	Langendreer	Kaufmann

2. Ostern 1909.

34	Bergjott, Fernh.	Marten	28. 11. 91	kath.	Sattlermstr.	Fernhard	Lütgendortm.	unbestimmt
35	Blennemann, Arth.	Somborn	2. 3. 93	ev.	Mat.-Verw.	Karl	"	Oberrealschule
36	Büchter, Otto	Lütgendortm.	18. 9. 91	"	Brennereibef.	Otto	"	Landwirt
37	Haft, Rudolf	"	29. 8. 92	"	Rechtskonsul.	Rudolf	"	Oberrealschule
38	Hüggenberg, Heinr.	Langendreer	9. 6. 92	"	Landwirt †	Diedrich	Langendreer	unbestimmt
39	Hülfs, Rudolf	Lütgendortm.	29. 4. 92	"	Baunntern.	Dietrich	Lütgendortm.	Kaufmann
40	Keimer, Karl	Löringhof	6. 7. 91	kath.	Hörster †	Joseph	Löringhof	Zornfach
41	Krämer, Paul	Langendreer	18. 9. 92	ev.	Mat.-Verw.	Ludwig	Langendreer	Maschinenfach
42	Michels, Heinr.	Barop	13. 2. 92	kath.	Portier †	Anton	"	Bahnfach
43	Pütthoff, Felix	Bövinghaus.	8. 4. 93	ev.	Wirt	Diedrich	Bövinghaus.	Oberrealschule
44	Rose, Heinr.	Gahlen	19. 11. 91	"	Hauptlehrer	August	Mengede	Gerichtsjekret.
45	Schulz, Reinh.	Langendreer	12. 9. 91	"	Lokomotivföh.	Adolf	Langendreer	Oberrealschule
46	Stehl, Wilhelm	Witten	2. 4. 93	"	Schmied	Johann	"	Lehrer
47	Wigand, Heinr.	Bochum	13. 7. 91	"	Polizeiserg.	Heinrich	Etodum	unbestimmt

V. Sammlungen.

1. Lehrerbibliothek.

(Rektor Kemmer.)

A. Geschenke.

- Jahrbuch des Vereins für Orts- u. Heimatskunde in der Grafschaft Mark. 21. Jahrg. 1906—07. Von Herrn Sr. Gimmertthal.
- Sagen aus Westfalen. Gütersloh 1909. Von Herrn Direktor Dr. Menzel.
- B. Anschaffungen aus Mitteln der Anstalt.
- A. Allgemeines u. Sammelwerke.
- Baumeister, Dr. D., Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre für höhere Schulen. München 1904—08.
- Bd. I, 1. Ziegler, Th., Handbuch der Pädagogik. 2. A. 04.
- Bd. II, 1. Toischer, W., Theoretische Pädagogik. 1896.
- Bd. II, 2. Matthias, A., Praktische Pädagogik. 5. A. 1908.
- Handbuch für Lehrer höherer Lehranstalt. Herausg. v. Muler u. a. Spz. u. Berlin. 1906.
- Jahres-Verzeichnis der an den deutschen Schulanstalten erschienenen Abhandlungen. 1889—1906. Bd. 1—18. Berlin. 1890—1907.
- Meyer, Edgar Hugo, Die Mythologie der Germanen. Straßb. 1905.
- D. Deutsch.
- Cauer, Paul, Von deutscher Spracherziehung. Berl. 1906.
- Dorenwell, K., Der deutsche Aufsatz. 3 Bde. Hamm. u. Berl. 1904—05.
- Dorenwell, K., Präparationen zur Behandlung deutscher Musterstücke. 1. Teil. Hamm. 1893.
- Fang, R., Praktisches Handbuch für den Rechtschreibeunterricht. 4. A. Spz. 1908.
- Fyon, Prof. Dr. Otto, Auswahl deutscher Gedichte. Bielef. u. Spz. 1906.
- Meyer, Joh., Methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Rechtschreibung. 4. A. Spz. 1908.
- Paul, Herm., Grundriß der germanischen Philologie. Forts. Bd. II, 5. Straßb. 1907.
- Polaß, Friedr., Ein Führer durchs Lesebuch. 2 Bde. 4. bezw. 5. A. Spz. u. Berl. 1903 u. 1907.
- Wegzel, Ed., Die deutsche Sprache. 12. A. Bielef. u. Spz. 1904.
- Wilmanns, W., Deutsche Schulgrammatik. Abt. I—III. Straßb. 1897—1906.

- Wolf, Dr. H., Homers Ilias. Spz. 1905.
- Wolf, Dr. H., Homers Odyssee. Spz. 1904.
- Wunderlich, Dr. Herm., Der deutsche Satzbau. Stuttg. 1901.

E. Englisch.

- Glauning, Prof. Dr. F., Didaktik und Methodik des englischen Unterrichts. 2. A. Münch. 1905.
- Shakespeare, W., Dramatische Werke. Rev. Uebers. von Herm. Conrad. Stuttg. u. Spz. o. J.
- Waddy, S. D., The English Echo. 25. A. Stuttg. 1907.

F. Französisch.

- Beyer, Frz., Französische Phonetik. 2. A. Köthen 1907.
- Frank, Dr. E., Französische Stilistik. 2. A. Berl. 1898.

G. Geschichte und Erdkunde.

- Biedermann, Dr. Karl, Deutsche Volks- und Kulturgeschichte. 4. A. Wiesb. 1901.
- Jäkel, Max, Dorf und Rittersitz Langendreer. Egdr. 1908.
- Kirchhoff, Dr. A., u. Günther, Dr. S., Didaktik und Methodik des Geographie-Unterrichts. 2. A. Münch. 1906.
- Samprecht, Karl, Deutsche Geschichte. Forts.: Bd. VII, 2, VIII, 1 u. 2, IX, X. Freibg. 1906—08.
- Neubauer, Friedr., Freiherr vom Stein. Berlin. 1894.
- Sievers, Prof. Dr. Wilh., Allgemeine Länderkunde. Kl. Ausg. 2 Bde. Spz. 1907.
- Strauß, Dav. Fr., Ulrich von Hutten. 6.—8. A. Bonn. 1895.

K. Kunst.

- Übfe-Semrau, Grundriß der Kunstgeschichte. Forts.: Bd. 4 u. 5. Stuttg. 1908.

M. Mathematik.

- Günther, Dr. S., Geschichte der Mathematik. 1. Teil. Spz. 1908.
- Klein, F., Vorträge über den mathemat. Unterricht an den höheren Schulen. 1. Bd. Spz. 1907.

N. Naturwissenschaften.

- Ostwald, W., Die Schule der Chemie. 2 Bde. Braunschw. 1905—04.
- Wildermann, Dr. M., Jahrbuch der Naturwissenschaften. 25. Jahrg. 1907—08. Freib. 1908.

T. Technische Fächer.

- G r i t t n e r, H. u. S c h m a l e, F.,
Praxis des Turnunterrichts. 2. A. Bielefeld u. Spz. 1905.
H e u b a c h, Prof. A., Linear-Perspektive.
Hann. o. J.

Z. Zeitschriften.

- Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung.
K ö p f e u. M a t h i a s, Monatschrift für höhere Schulen.

Pädagogisches Archiv.

- Zeitschrift des Allg. deutschen Sprachvereins.
Die neueren Sprachen.
Zeitschrift für franz. u. engl. Unterricht.
Les Annales.
The London.
Unterrichtsblätter für Mathematik u. Naturwissenschaften.
Naturwissenschaftliche Wochenschrift.
Monatschrift für das Turnwesen.
Geographischer Anzeiger.
E d a r t, Literaturblatt.

2. Schülerbibliothek.

(Realschullehrer B o r m a n n.)

A. Geschenke.

- H o r n, W. O. v., Die Gamsjäger.
S c h m i d, Christ. v., Goldene Früchte.
H e n k e n d o r f, Helene, Märchen.
V i n d e r, Helene, Plauderstündchen.
Deutscher Flotten-Kalender. Jahrg. 1909.
B. Anschaffungen aus Mitteln der Anstalt.
H e b e l, Schatzkästlein f. d. Jugend.
J u n g b r u n n e n, Marienkind.
K r e i d o l f, Die Wiesenzwerge.
K o e n e m a n n, Der Köhler u. die Prinz.
G o d i n, A., Märchenbuch.
C o n s c i e n c e, Heinr., Der Löwe von Flandern.
A m i c i s d e, E., Herz.
K ü h n, Fr., Nettelbeck.
K ü h n, Fr., Derfflinger.
K ü h n, Fr., Deutsche Treue.
B r i n k m a n n, John, Kaspar Ohm und d.
B r i n k m a n n, John, Nagel Grip.
B r i n k m a n n, John, Uns Herrgott op Reisen.
F r o m m e l, Aus der Familienchronik eines geistlichen Herrn.
K l e i s t, Heinr. v., Michael Kohlhaas.
K n i e s t, Philipp, Von der Wasserfante.
J a h n, Ernst, Vier Erzählungen aus „Helden des Alltags“.
M ö r i c k e, Eduard, Das Stuttgarter Hutmännchen.
R a y n o l, F. Ed., Die Schiffbrüchigen.
D ä h n h a r d t, Osk., Schwänke aus aller Welt.
G o e t h e, Märchen und Novellen.
W e b e r, Der deutsche Spielmann. Bd. 24 bis Bd. 30.

F r e y, Jakob, Ausgewählte Erzählungen.
Bd. 1 bis Bd. 5.

- H e r t z, Paul, Unser Elternhaus.
C e r v a n t e s-Braunsfels, Don Quichotte.
S t e u r i c h, E., Kuny, der Negerfürst.
T a n e r a, K., Aus der Prima nach Tientsin.
S c h m i d t, Homers Iliade.
S c h m i d t, Homers Odyssee.
S t a c k e, Griechische Geschichten.
S t a c k e, Römische Geschichten.
K l e i n s c h m i d t, Befreiung Germaniens vom Römerjoch.
H a h n, Hans Joachim von Zieten.
S c h m i d t, F., Aus der Jugendzeit des Großen Kurfürsten.
S c h m i d t, F., Oranienburg u. Sehrbellin.
S c h m i d t, F., Friedrich der Große bis zu seiner Thronbesteigung.
P f e i s e r, Lebensbilder aus der neueren Geschichte.
P f e i s e r, Kaiser Wilhelm I.
D ö m e l, A., Graf Ferdinand v. Zeppelin.
S t ö w e r, Marine-ABC.
J u n g D e u t s c h l a n d z u r S e e.
(Bilder aus unserer Kriegsflotte.)
W e i s e, O., Die deutschen Volksstämme u. Landschaften.
L o h m e y e r-Wislicenus, Auf weiter Fahrt.
Bd. 1 bis Bd. 5.
P i l z, Die kleinen Tierfreunde.
W a g n e r, Die kleinen Pflanzenfreunde.
G r u b e, Blicke ins Seelenleben der Tiere.
E d s t e i n, Der Kampf zwischen Mensch und Tier.

3. Geschichte und Erdkunde.

(Oberlehrer *L e h m a n n*.)

Aus den Mitteln der Anstalt wurden neu angeschafft:

1. *G ä b l e r*, Physikalische Karte von Spanien.
2. *B a m b e r g*, Karte von Skandinavien.
3. *K i e p e r t*, Politische Karte der Balkanhalbinsel.
4. *G ä b l e r*, politische Karte von Europa.
5. Zwei Karten des westfälischen Industriebezirks. Verlag von Lemberg, Dortmund.
6. *R o t h e r t*, Geschichtskarte zur Belagerung von Paris.
7. *R o t h e r t*, Geschichtskarte von Sedan.
8. Karte des Ruhrgebiets zwischen Dortmund und Essen. Verlag Koeppe, Dortmund.
9. *H a a r d*, Karte der Alpen.
10. *B a l d a m u s*, Geschichtskarte zum 18. Jahrhundert.
11. Karte vom Bezirk Arnsberg. Verlag Stahl, Arnsberg.
12. *D i e r k e*, Karte vom rheinisch-westfälischen Industriegebiet.
13. *D i e r k e*, Karte vom Harz.
14. *G ä b l e r*, Plan von der Völkerschlacht bei Leipzig. Her. v. Baldamus.
15. *G ä b l e r*, Rheinprovinz.

4. Naturgeschichtliche Sammlung.

(Realschullehrer *M a r b u r g e r*.)

A. Geschenke.

K a g e r a h's technologische Lehrmittel:

Gewinnung und Verarbeitung der Kaffeebohne (geschenkt von der Firma Kagerah).

B. Anschaffungen.

a) für Zoologie:

1. Doppelinjektions-Präparat der Hausratte.
2. Meerkatze (gestopft).

5. Physikalische Sammlung.

(Oberlehrer *J ü h l e*.)

Angekauft.

- 1 Aufnahmemembran zum Phonographen.
- 16 Walzen zum Phonographen.
- 3 Blankwalzen zum Phonographen.

- 1 Windlade mit 10 Ventilen.
- 1 Blasetisch mit Blasebalg.
- 1 Gebläselampe.
- 1 Hygrometer.
- 1 Influenzelektrofischmaschine.
- 1 Röntgenröhre nebst Platincyankürschirm.
- 1 elektr. Kugeltanz.
- 1 Hohlspiegel mit Fassung.
- 1 bikonvexe Linse.
- 1 bikonkave Linse.

6. Chemische Sammlung.

(Direktor *M e n z e l*.)

Es wurden die vorhandenen Chemikalien ergänzt; neue Apparate wurden in diesem Jahre nicht angeschafft.

7. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

(Zeichenlehrer *D r e i s b a c h*.)

Angekauft wurden: Ballschläger, Palette, Fächer, Blasebalg, Holzlöffel, Vorlegeschloß, Steigbügel, Laterne, Hohlmaß, Weillholz, Holzschachteln, Schatulle, Henkelkorb, Holz- und Lederpantinen, 4 alte Bücher, Krüge, Flaschen, Blumenvasen, Glasschalen und Glaskrüge, Tassen, Kaffee- und Teekanne, 5 glasierte Fliese, Zinnkannen, Messingkessel, Mörser aus Messing, Bronzeschale.

8. Turn- und Spielgeräte.

(Oberlehrer Wagner.)

- | | |
|----------------------------------|---------------------------------------|
| 1 transportable Reifeinrichtung. | 12 Sauballstöcke. |
| 1 Kugel (10 Kilogr.). | 24 Tamburinballschläger. |
| 4 Hürden. | 1 Schlagholz. |
| 6 Gerstangen. | 3 Faustbälle. |
| 2 Lederbälle zum Werfen. | 6 Lederbälle. |
| 5 Schleuderbälle. | Sonstige Ergänzungen und Reparaturen. |

VI. Sitzungen.

Das Kuratorium kann ganze oder geteilte Freistellen bis zu 5 % der Gesamt-Schülerzahl an würdige und bedürftige Schüler der Gemeinde Langendreer vergeben.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Schulschluß: Freitag, den 2. April 1909.
2. Abgang aus der Schule: Ein Schüler, der die Anstalt verlassen soll ist vor Beginn des neuen Schulquartals schriftlich oder mündlich abzumelden. Wird diese Abmeldung unterlassen, so ist das Schulgeld auch für das nächste Quartal zu bezahlen.
3. Beginn des neuen Schuljahres: Donnerstag, den 22. April 1909, morgens 8 Uhr.

Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Direktor, soweit solche noch nicht erfolgt sind, am Dienstag, den 20. April, vormittags von 8—12 Uhr in seinem Amtszimmer entgegen.

Bei der Anmeldung sind vorzulegen: 1) die Geburtsurkunde, 2) der Impf- bzw. Wiederimpfungsschein, 3) das Abgangszeugnis der vorher besuchten Schule. Auch die bereits angemeldeten Schüler haben nachträglich noch, so weit dies nicht bereits geschehen ist, die oben bezeichneten Papiere vorzulegen.

Die Aufnahme in die Sexta erfolgt in der Regel nach vollendetem neunten Lebensjahre.

- Die Prüfung der angemeldeten Schüler findet statt: Mittwoch, 21. April, von morgens 8 Uhr an. Die Prüflinge haben Feder und Papier mitzubringen, den

Langendreer, im März 1909.

Der Direktor:

Dr. Menzel.

8. Turn- und Spielgeräte.

(Oberlehrer M a a n e r.)

- 1 transportable Reckeinrichtung
- 1 Kugel (10 Kilogr.).
- 4 Hürden.
- 6 Gerstangen.
- 2 Lederbälle zum Werfen.
- 5 Schleuderbälle.

Das Kuratorium kann g
zahl an würdige und bedürft

VII. Mitteilungen

- 1. Schlußschluß: Freitag,
- 2. Abgang aus der G
des neuen Schulquartals schri
terlassen, so ist das Schulgeld
- 5. Beginn des neuen
gens 8 Uhr.

Anmeldungen ne
erfolgt sind, am Dienstag, de
entgegen.

Bei der Anmeldung sind
Wiederimpfungsschein, 3) das
reits angemeldeten Schüler he
die oben bezeichneten Papiere

Die Aufnahme in die Sek
Die Prüfung der
21. April, von morgens 8 U

Langendreer, im März 190

schläger.

tgen und Reparaturen.

5 % der Gesamt-Schüler-
er vergeben.

deren Eltern.

verlassen soll ist vor Beginn
ird diese Abmeldung un-
bezahlen.

22. April 1909, mor-

r, soweit solche noch nicht
Uhr in seinem Amtszimmer

2) der Impf- bezw.
ten Schule. Auch die be-
nicht bereits geschehen ist,

betem neunten Lebensjahre.

Statt: Mittwoch,
s Papier mitzubringen, dem

Direktor:

Dr. Menzel.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
		R	G	G	B			W	G	K				C	Y	M			



VI. Sitzungen

VI. Mitteilung an die Schüler und deren Eltern

Der Direktor:

